

Öffentliche Sitzung des Haupt- und Werkausschusses am 02.06.2016

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Steppberger, Andreas

Stadtratsfraktion CSU

Stadträtin Albrecht, Carmen

Stadtrat Engelhard, Rudolf

Stadträtin Gabler-Hofrichter, Elisabeth

Zweite Bürgermeisterin Grund, Claudia Dr.

Stadtrat Tratz, Hans

Stadtratsfraktion SPD

Stadtrat Alberter, Christian

bis Prot.-Nr. 47 anwesend

Dritter Bürgermeister Nieberle, Gerhard

Stadtrat Schieren, Stefan Dr.

Stadtratsfraktion Freie Wähler

Stadtrat Lina, Adalbert

bis Prot.-Nr. 48 anwesend

Stadtrat Nikol, Richard

Stadtratsfraktion GRÜNE

Stadtrat Wollny, Wolfgang

Stadtratsfraktion ÖDP

Stadträtin Lechner, Maria

Referenten

Verwaltungsdirektor Bittl, Hans

Werkleiter Brandl, Wolfgang

Stadtkämmerer Rehm, Herbert

Verwaltungsrat Ziegelmeier, Karl

Verwaltung

Heimleiter Schöner, Ludwig

bis Prot.-Nr. 46a) anwesend

stellv. Stadtkämmerer Wittmann, Alois

bis Prot.-Nr. 48 anwesend

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

1. Wirtschaftsplan des Altenheims der Eyb'schen Heilig-Geist-Spital-Stiftung Eichstätt für das Haushaltsjahr 2016
2. Haushaltsplan 2016 der Eyb'schen Heilig-Geist-Spital-Stiftung Eichstätt
3. Tennis-Club Rot-Weiß Eichstätt e.V.;
Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zum Umbau der Sanitäranlagen in der Tennishalle
4. Information, Verschiedenes;
Städtisches Sportzentrum/DJK; Neubau der Sportgaststätte

5. Information, Verschiedenes;
Innenstadtmoderation;
Weiterführung der Arbeit bzw. Projekte
-

Protokoll-Nr. 43 (Vorlage 2016/177)

Betreff: Wirtschaftsplan des Altenheims der Eyb'schen Heilig-Geist-Spital-Stiftung Eichstätt für das Haushaltsjahr 2016

Vorgang:

Der an die Hauptausschussmitglieder verteilte Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 wird von Stadtkämmerer Rehm vorgestellt und näher erläutert.

Heimleiter Schöner erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die aktuelle Situation des Altenheims Heilig-Geist-Spital.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Wirtschaftsplan der Eyb'schen Heilig-Geist-Spital-Stiftung für das Jahr 2016 wie folgt zu genehmigen:

A) Erfolgsplan

Der Stadtrat genehmigt den Erfolgsplan des Altenheims für das Haushaltsjahr 2016 gemäß den beigefügten Unterlagen vom Mai 2016.

Die Gesamtleistung in Einnahmen und Ausgaben beträgt 4.873.500 €.

B) Finanzplan

Der Finanzplan des Altenheims für das Haushaltsjahr 2016 wird in der vorgelegten Form genehmigt. Er schließt wie folgt ab:

- Vermögensplan

Jahr	Ausgaben €	Deckungsmittel €
2016	469.600	469.600
2017	435.900	435.900
2018	442.400	442.400
2019	442.000	442.000

- Erfolgsplan

Jahr	Aufwendungen €	Erträge €
2016	4.873.500	4.780.600
2017	4.957.000	4.858.800
2018	5.039.700	4.943.500
2019	5.095.900	4.997.000

C) Stellenplan

Der Stellenplan des Altenheims für das Haushaltsjahr 2016 wird, wie vorgelegt, beschlossen.

D) Vermögensplan

Der Vermögensplan des Altenheims für das Haushaltsjahr 2016 wird in der vorgelegten Form genehmigt.

Er schließt wie folgt ab:

verfügbare Mittel	469.600 €
benötigte Mittel	469.600 €

Der Vermögensplan ist somit ausgeglichen.

Anwesend: 13 Haupt- und Werkausschussmitglieder

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Protokoll-Nr. 44 (Vorlage 2016/196)

Betreff: Haushaltsplan 2016 der Eyb'schen Heilig-Geist-Spital-Stiftung Eichstätt

Vorgang:

Der an die Hauptausschussmitglieder verteilte Haushaltsplan der Eyb'schen Heilig-Geist-Spital-Stiftung für das Jahr 2016 wird von stellv. Stadtkämmerer Wittmann vorgestellt und näher erläutert.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Erlass folgender

HAUSHALTSSATZUNG

der Eyb'schen Heilig-Geist-Spital-Stiftung Eichstätt
für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in Verbindung mit Art. 20 des Bayerischen Stiftungsgesetzes (BayStG) erlässt die Eyb'sche Heilig-Geist-Spital-Stiftung Eichstätt folgende Haushaltssatzung:

§ 1

- 1) Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	495.100,00 €
und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	159.000,00 €

ab.

- 2) Der als Anlage zum Haushaltsplan beigefügte Wirtschaftsplan des Altenheimbetriebs für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Erfolgsplan in den Erträgen mit	4.780.600,00 €
und in den Aufwendungen mit	4.873.500,00 €

und

im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben mit	469.600,00 €
---	--------------

ab.

§ 2

- 1) Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.
- 2) Kredite zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplans des Altenheimbetriebs werden nicht aufgenommen.

§ 3

- 1) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.
- 2) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Altenheimbetriebs werden nicht festgesetzt.

§ 4

- 1) Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan werden nicht beansprucht.
- 2) Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Altenheimbetriebs werden nicht beansprucht.

§ 5

Die Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

Außerdem wird der Finanzplan 2015/2019 genehmigt, der als Anlage dem Haushaltsplan angefügt ist.

Anwesend: 13 Haupt- und Werkausschussmitglieder

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Protokoll-Nr. 45 (Vorlage 2015/330/1)

Betreff: Tennis-Club Rot-Weiß Eichstätt e.V.;
Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zum Umbau der
Sanitäranlagen in der Tennishalle

Vorgang:

Dem Hauptausschuss wurde in der Sitzung am 17.09.2015 ein Zuschussantrag des Tennis-Club Rot-Weiß Eichstätt e.V. vorgelegt. Darin wird ein städtischer Zuschuss in Höhe von 20 % (16.396,25 €) zu den Umbaukosten der Sanitäranlagen in der vereinseigenen Tennishalle beantragt.

Die Verwaltung schlug vor, dem Verein einen Zuschuss von 10 % (rd. 8.200 €) zu gewähren und den Zuschuss nach der Beschlussfassung des Haushaltsplans 2016 auszus zahlen.

Vom Hauptausschuss wurde keine Entscheidung über den Zuschussantrag getroffen. Eine Beschlussfassung sollte erst nach den Haushaltsberatungen erfolgen.

Ferner wurde angeregt, für zukünftige Zuschussanträge Förderrichtlinien zu erlassen und die Zuschüsse zu deckeln, d. h. wenn die verfügbaren Mittel ausgeschöpft sind, können im betreffenden Jahr keine freiwilligen Zuschüsse mehr gewährt werden.

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 wurde vom Stadtrat beschlossen, für den Zuschuss an den Tennis-Club Rot-Weiß Eichstätt e.V. Haushaltsmittel in Höhe von 8.200 € bereitzustellen.

Nachdem der Haushaltplan 2016 am 21.04.2016 vom Stadtrat verabschiedet wurde, schlägt die Verwaltung vor, den Zuschuss zu den Umbaukosten der Sanitäranlagen in der vereinseigenen Tennishalle in Höhe von 8.200 € an den Tennis-Club Rot-Weiß Eichstätt e.V. auszubezahlen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, dem Tennis-Club Rot-Weiß Eichstätt e.V. einen Zuschuss in Höhe von 8.200 € zu den Umbaukosten der Sanitäranlagen in der vereinseigenen Tennishalle zu gewähren.

Anwesend: 13 Haupt- und Werkausschussmitglieder

Die Beschlussfassung erfolgt mit 9 gegen 4 Stimmen der Stadträte Albrecht, Gabler-Hofrichter, Lechner und Tratz.

Protokoll-Nr. 46

Betreff: Information, Verschiedenes;
Städtisches Sportzentrum/DJK; Neubau der Sportgaststätte

Niederschrift:

Oberbürgermeister Steppberger gibt folgenden aktuellen Plan zur Bauabwicklung im Jahr 2016 des Neubaus der Sportgaststätte DJK bekannt:

- die notwendigen Abbruchmaßnahmen sollen Mitte Juni starten und Ende/Anfang Juni/Juli abgeschlossen sein;
- parallel soll die Statik vollendet, die Ausführungsplanung erstellt und die Baugenehmigung erstellt werden;
- die Gründungsarbeiten (Pfahlgründung) soll Mitte Juli starten und Ende/Anfang August abgeschlossen sein;

- die Rohbauarbeiten sollen Mitte August starten und Ende September abgeschlossen werden und
- der Ausbau soll Ende September starten.

Anwesend: 13 Haupt- und Werkausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 46a)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Innenstadtmoderation;
Weiterführung der Arbeit bzw. Projekte

Niederschrift:

Oberbürgermeister Steppberger nimmt auf die Beendigung des Vertragsverhältnisses mit dem Planungsbüro für die Innenstadtmoderation Bezug und informiert, dass die Verwaltung bereits Überlegungen angestellt hat, wer die Tätigkeiten von Frau Lorenz übernehmen soll. Es ist angedacht, die Arbeiten auf Frau Michel, die Tourist-Information und das Stadtbauamt zu übertragen. Frau Lorenz wird noch die vertraglich festgelegten und geförderten offenen 70 bis 80 Stunden für die Stadt arbeiten.

Anwesend: 13 Haupt- und Werkausschussmitglieder

Der Vorsitzende:

Die Protokollführerin:

Andreas Steppberger
Oberbürgermeister

Gabriela Schneider
Verwaltungsangestellte